

Durchführungsbestimmungen

**zu den Medienrichtlinien für die Spiele der
Bundesliga und 2. Bundesliga, Saison 2009/10**



Anlage 2

**Produktionsstandard Hörfunk der
Landesrundfunkanstalten der ARD,
Saison 2009/10**



Produktionsstandard Hörfunk der Landesrundfunkanstalten der ARD, Saison 2009/10

Der Ligaverband hat mit den Landesrundfunkanstalten der ARD (Bayerischer Rundfunk, Hessischer Rundfunk, Mitteldeutscher Rundfunk, Norddeutscher Rundfunk, Rundfunk Berlin-Brandenburg, Radio Bremen, Saarländischer Rundfunk, Südwestrundfunk, Westdeutscher Rundfunk; im Folgenden „LRA“) eine Hörfunkpartnerschaft, die die Spielzeiten 2009/10 bis 2012/13 umfasst, vereinbart.

In der getroffenen Vereinbarung wurden Akkreditierungsumfang und Arbeitsbedingungen der LRA in den Stadien pauschal festgelegt. Diese generelle Absprache, die nachfolgend aufgeführt ist, wurde für jeden Verein konkretisiert und individuell festgelegt. Das Ergebnis wurde für jeden Verein in einem Protokoll festgehalten, das den Vereinen und der entsprechenden LRA vorliegt und jederzeit nachlesbar ist. Diese Regelungen sind für die Vereine und die LRA bindend.

Die generelle Regelung sieht vor:

1. Akkreditierungsumfang

Die dem Heimverein zuzuordnende LRA erhält pro Spiel bis zu sechs Dauerakkreditierungen (4 Reporter, 2 Techniker) und auf gesonderte Nachfrage zwei zusätzliche Tagesakkreditierungen. Der Bedarf der LRA des Gastvereins ist in diesem Kontingent enthalten.

Bei Spielen mit Beteiligung von Vereinen aus dem Sendegebiet der Mehrländeranstalten NDR, SWR, RBB und MDR, erhalten diese pro Spiel maximal drei zusätzliche Tagesakkreditierungen (2 Reporter, 1 Techniker).

2. Geltungsbereich der Akkreditierungen

Der Geltungsbereich der Akkreditierungen bezieht sich – soweit nicht nachfolgend erweitert – auf die Pressetribüne, den Medienarbeitsraum sowie nach dem Spiel die Pressekonferenz und die Mixed-Zone.

Pressetribüne

Von den aufgeführten Akkreditierungen sind bis zu zwei (bei Mehrländeranstalten bis zu drei) Kommentatorenplätze jeweils mit ISDN-Anschluss und Kontrollmonitor ausgerüstet. In Ausnahmefällen bekommen die LRA weitere für die Radioberichterstattung geeignete Kommentatorenplätze auf der Pressetribüne mit ISDN-Anschluss zugeteilt. Die exakte Anzahl an Arbeitsplätzen, deren Ausstattung und Lage, sind in dem jeweiligen vereinsbezogenen Protokoll festgelegt.

Innenraum

Als Ausnahme von der generellen Regelung, dass Hörfunkreporter keinen Zugang zum Innenraum haben, sind zwei der Reporterakkreditierungen der dem Heimverein zuzuordnenden LRA sind mit einer Zugangsberechtigung zum Innenraum nach Spielende zu versehen. Wenn die Medienverantwortlichen der beteiligten Vereine Interviewpartner zugesagt haben, kann auch vor dem Spiel ein Zugang zum Innenraum erfolgen, der jedoch auf den Zeitraum des Interviews begrenzt ist. Die Zugangsberechtigung zum Innenraum wird durch das Tragen eines schwarzen Leibchens kenntlich gemacht. Unter Berücksichtigung des Vorrechts und der zeitlichen Notwendigkeiten des/der liveverwertenden Fernsehsender/s dürfen diese beiden Akkreditierungen nach dem Spiel für Flash-Interviews (maximal 90 Sekunden) im Innenraum genutzt werden.

Produktionsstandard Hörfunk der Landesrundfunkanstalten der ARD, Saison 2009/10



Kurz vor Spielende werden zwischen den Medienverantwortlichen der beteiligten Vereine und dem/den TV-Live-Verwerter/n die Spieler pro Mannschaft festgelegt, die zusammen mit den Trainern nach Spielende für Interviews zur Verfügung stehen.

Aufgrund der zeitlichen Enge dürfen die mit schwarzen Leibchen ausgerüsteten Hörfunkreporter der ARD in der Regel nur Spieler für Interviews nach dem Spiel ansprechen, die nicht von dem/n TV-Live-Verwerter/n angefragt wurden. In Abstimmung mit den zuständigen Medienverantwortlichen der beteiligten Vereine können die Hörfunkreporter der ARD ggf. auch zusätzlich die für den/die TV-Live-Verwerter ausgewählten Spieler und Trainer im Anschluss interviewen.

Hierzu stimmen die beiden Hörfunkreporter („schwarze Leibchen“) der ARD ihre Interviewwünsche mit den Medienverantwortlichen verbindlich ab. Diese setzen sich dafür ein, dass die gewünschten Interviewpartner informiert werden und nach Möglichkeit zur Verfügung stehen. Die Vorgaben der Medienverantwortlichen hinsichtlich der nicht zur Verfügung stehenden Spieler sind zu befolgen.

Die Interviews sind ausschließlich in unmittelbarer Nähe der Flash-Interview-Zone der/des TV-Live-Verwerter/s zu führen. Es dürfen keine Spieler außerhalb dieses Bereichs im Innenraum interviewt werden (z. B. auf dem Weg zu den Fanblöcken, beim Auslaufen, etc.), es sei denn, die Medienverantwortlichen gestatten dies den Hörfunkreportern ausdrücklich. Die zeitliche Begrenzung der Flash-Interviews von maximal 90 Sekunden ist dabei immer einzuhalten.

Eine Nichteinhaltung der dargestellten Vorgaben und des verabredeten Vorgehens bei der Durchführung von Flash-Interviews durch einen Hörfunkreporter der ARD kann zum Verlust der Akkreditierung und zu einem zukünftigen Ausschluss des Reporters von den Spielen der Bundesliga und 2. Bundesliga führen.

Ein Techniker der dem Heimverein zuzuordnenden LRA bekommt eine Innenraumakkreditierung (Arbeitskarte). Der Techniker nutzt ausschließlich diese Arbeitskarte – auf keinen Fall das Schwarze Leibchen.

Zuschauerbereich

Zwei der Reporterakkreditierungen der produzierenden LRA sind zur Durchführung von Interviews mit einer Zugangsberechtigung zum Zuschauerbereich ausgestattet. Einschränkungen seitens des Heimvereins sind möglich, wenn eine (Sicht-) Behinderung oder Belästigung der Zuschauer erfolgt und/oder andere übergeordnete Gründe (z. B. Sicherheitsaspekte) dem Zugang entgegenstehen. In diesen Fällen kann der Zutritt zu den Zuschauerbereichen im Stadion vom Heimverein untersagt werden.

Ehrentribüne

Je nach räumlicher Möglichkeit wird eine der vier (sechs) Reporterakkreditierungen der dem Heimverein zuzuordnenden LRA zur Durchführung von Interviews vor und nach dem Spiel sowie in der Pause mit einem Zugang zum Eingangsbereich der Ehrentribüne versehen.

Parkplätze

Pro Spiel werden ein zentraler Ü-Technik-Stellplatz und eine ausreichende Anzahl stadionnaher Parkplätze zur Verfügung gestellt.